

# BERUFEN ZU SEIN

## **PREDIGTTTEXT:**

### **Epheser 4,1-7, 12+13, 15+16:**

*Als einer, der für sein Bekenntnis zum Herrn im Gefängnis ist, bitte ich euch nun: Denkt daran, dass Gott euch zum Glauben gerufen hat, und führt ein Leben, das dieser Berufung würdig ist! (NGÜ)*

*Lebt so, dass Gott dadurch geehrt wird; er hat euch ja berufen, seine Kinder zu sein. (HFA)*

*Keiner soll sich über den anderen erheben. Seid vielmehr allen gegenüber freundlich und geduldig und geht nachsichtig und liebevoll miteinander um. Setzt alles daran, die Einheit zu bewahren, die Gottes Geist euch geschenkt hat; sein Frieden ist das Band, das euch zusammenhält.*

*Gott hat uns in seine Gemeinde berufen. Darum sind wir ein Leib, und es ist ein Geist, der in uns wirkt. Uns erfüllt ein und dieselbe Hoffnung. Wir haben einen Herrn, einen Glauben und eine Taufe. Und wir haben einen Gott. Er ist unser Vater, der über allen steht, der durch alle und in allen wirkt. Jedem Einzelnen von uns aber hat Christus besondere Gaben geschenkt, so wie er sie in seiner Gnade jedem zugeordnet hat. [...]*

*Sie alle sollen die Christen für ihren Dienst ausrüsten, damit die Gemeinde, der Leib von Christus, aufgebaut und vollendet wird. Dadurch werden wir im Glauben immer mehr eins werden und miteinander den Sohn Gottes immer besser kennen lernen. Wir sollen zu mündigen Christen heranreifen, zu einer Gemeinde, die ihn in seiner ganzen Fülle widerspiegelt. [...]*

*Stattdessen sollen wir in einem Geist der Liebe an der Wahrheit festhalten, damit wir im Glauben wachsen und in jeder Hinsicht mehr und mehr dem ähnlich werden, der das Haupt ist, Christus. Ihm verdankt der Leib sein gesamtes Wachstum. Mit Hilfe all der verschiedenen Gelenke ist er zusammengefügt, durch sie wird er zusammengehalten und gestützt, und jeder einzelne Körperteil leistet seinen Beitrag entsprechend der ihm zugewiesenen Aufgabe. So wächst der Leib heran und wird durch die Liebe aufgebaut.*

## **ZUSAMMENFASSUNG:**

Gott hat dich in seine Gemeinschaft gerufen, als er dich errettet hat. Du bist zu mehr berufen, als was diese Welt zu bieten hat. Du bist berufen in Gemeinschaft mit Gott als sein Kind zu leben. Er hat dich begabt mit ganz persönlichen, individuellen Gaben, die du als Teil des Leibes in die Gemeinde einbringen sollst, damit der Leib aufgebaut wird. Du bist ein wichtiger Teil, um Gott in seiner Fülle wiederzuspiegeln zu können.

## **KERNAUSSAGEN DER PREDIGT**

- Es ist ein Problem, wenn wir nicht wissen, das oder wozu Gott uns berufen hat
- Jeder Christ ist berufen. Errettet=Berufen (vgl. Röm 8,30)
- Gott beruft dich zuallererst jemand zu sein, nicht etwas Besonderes zu tun. Gott ist es viel wichtiger, wer du bist und zu wem du wirst (Jesus ähnlicher), als was genau du tust.
- Denn egal, was wir tun oder sagen, wir sollen es so machen, dass Jesus dadurch geehrt wird (Vgl. Kol 3,17)
- Gott hat uns in Gemeinde berufen.
- Derselbe Geist wirkt in und durch allen von uns.
- Gott hat dir ganz speziell besondere Gaben geschenkt. Es gibt Dinge, die eben nur du so gut kannst. Sie bestimmen deine Persönlichkeit, deinen Charakter
- Du sollst diese Gaben immer und überall zu seiner Ehre einsetzen, auch in der Gemeinde, um den Leib aufzubauen.
- Niemand kann Gottes Herrlichkeit alleine widerspiegeln. Das können wir nur gemeinsam
- Dabei bist du ein ganz wichtiger Teil mit deinen Begabungen und deiner Persönlichkeit

## **FRAGEN FÜR DAS PREDIGT-PRAXIS-GESPRÄCH**

- Ist dir bewusst, dass Gott dich berufen, ausgesondert, herausgerufen, zu mehr berufen hat, als was diese Welt als Erfolg sieht?
- Weißt du, wozu Gott dich berufen hat?
- Hast du manchmal Angst, deine Berufung zu verpassen, weil du nicht weißt, was du tun sollst?
- Was bedeutet es für dich, dass deine erste Berufung ist, jemand zu sein, der nah am Vater ist und immer mehr wie Jesus wird?
- Welche Begabungen hat Gott in dich hineingelegt?
- Wie kannst du in jedem Bereich deines Lebens Gott mit deiner Begabung die Ehre geben?
- In welchem Dienst in der Gemeinde kannst du deine Gaben einbringen, um den Leib aufzubauen und zu helfen die Fülle Gottes widerzuspiegeln?